

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 62 (2000)
Heft: 1

Rubrik: AGRAMA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SVLT

ASETA

Weiterbildungs-
zentrum Riniken

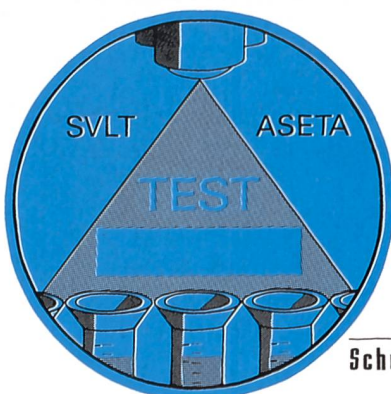
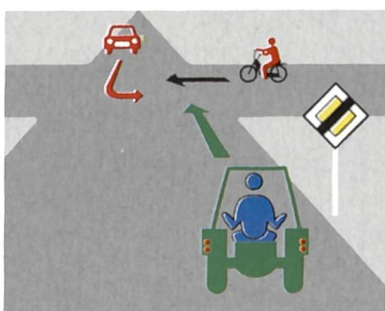
Telefon 056 441 20 22

Telefax 056 441 67 31

Info@agrartechnik.ch

www.agrartechnik.ch

• Mahdreschertechnik • EDV Grundkurse • Betriebssysteme •



BUL, SVLT, FAT, SMU

SVLT hilft Kosten
sparen

Klar und deutlich machte der SVLT darauf aufmerksam, dass die höhere Transportgeschwindigkeit von 40 statt 30 km/h vor allem Kosten verursacht, in aller Regel aber eine relativ geringfügige Zeitersparnis mit sich bringt. Dennoch – für landwirtschaftlich eingelöste Fahrzeuge ist der **Trend klar zu 40 km/h**. Am SVLT-Stand gibt es dazu

- Informationen über Anpassungen an Traktor und Anhänger und
- über die Nachrüstung des Bremssystems inklusive Abreissbremse.

Gegen hundert Jugendliche mit dem Führerausweis Kat. G haben bislang den **Fahrkurs G40** besucht. Dieser vom Bundesamt für Strassen anerkannte, praktische Fahrkurs mit Traktor und Anhänger ist die Voraussetzung im Strassenverkehrsrecht, dass Jugendliche ab 14 Jahren in der Schweiz nicht nur einen 30-km/h-, sondern auch einen 40-km/h-Traktor lenken dürfen. Er wird heute vom SVLT in allen Regionen der Schweiz angeboten und er kommt übrigens auch einer optimalen Vorbereitung auf die praktische Führerprüfung Kat. F (Fahrzeuge bis 45 km/h) ab 16 Jahren gleich. An die Kurskosten leistet der Fonds für Verkehrssicherheit einen namhaften Beitrag. Mehr Informationen darüber und über Kursinhalte und Durchführungsorte am SVLT-Stand 9.3 an der AGRAMA (oder hier im Heft auf Seite 24).

Viele Landwirte und Lohnunternehmer immatrikulieren ihre Traktoren als **gewerbliche Motorkarren (30 km/h) oder gewerbliche Traktoren (40 km/h)** mit weissem Kontrollschild, damit die Rechtslage für die Erledigung von nichtlandwirtschaftlichen Arbeiten klar ist. Die Anwendung des Gesetzes und der in Aussicht stehenden Verordnung über die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe bringt für weiss eingelöste Traktoren pauschalierte Abgaben unab-

hängig von der Fahrdistanz (Detail Seite 25). Der SVLT empfiehlt seinen Mitgliedern, die Vor- und Nachteile vorausschauend sehr sorgfältig abzuwägen, bevor Traktoren und Transporter gewerblich immatrikuliert werden. Auf dem SVLT-Stand bietet sich die Gelegenheit, die Immatrikulationsfrage mit Fachleuten zu diskutieren.

Weitere attraktive Angebote auf dem SVLT-Stand:

- Kursliste des SVLT-Weiterbildungszentrums Riniken
- das pfiffige Outfit einer neuen Berufsbekleidung für Kinder und Jugendliche und
- die neue SVLT-Armbanduhr 2000.

Zwei Neuerungen machen zudem die Mitgliedschaft beim SVLT noch attraktiver: In einem Zusammenarbeitsvertrag sind die finanziellen Vorteile beim Telefonieren mit **Interoute** festgehalten. Vom Interoute-Angebot kann man sich auf dem SVLT-Stand überzeugen. Immer häufiger findet der professionelle **Occasionsmarkt** für Traktoren und andere Landmaschinen regionenübergreifend im Internet statt. Der SVLT und ein neues Leserangebot seiner Verbandszeitschrift (Seite 20) bieten die Plattform, damit sich Verkäufer und Käufer gezielter finden.

Es gibt viele Gründe, dem SVLT in Halle 9 einen Besuch abzustatten. Zur Tradition geworden ist dabei der Ausschank von Süssmost und Apfelwein und neu gibt es noch SVLT-Bonbons mit auf den Weg.

SVLT: Halle 9, Stand 3. In unmittelbarer Nähe zu den Informationsständen der BUL, der FAT und der SMU.

Informationen:

SVLT, Postfach, 5223 Riniken

Telefon 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31

E-Mail: zs@agrartechnik.ch

in der neuen Halle 9

BUL – Sicherheit mit System und Eigenverantwortung

Ruedi Burgherr, BUL, Schöftland

Sicherheit und Gesundheit: Ein vielfältiges Angebot der BUL kann dazu beitragen, im Landwirtschaftsbetrieb beide zu fördern. Das jüngste Kind in der Unfall- und Gesundheitsprävention heisst *agriTOP*.

Fahrerschutz für «nackte» Traktoren

Die Hauptursache für tödliche Unfälle in der Landwirtschaft sind nach wie vor Stürze von Traktoren ohne Fahrerschutz. Statistiken belegen: In Deutschland sind in den letzten 20 Jahren die tödlichen Traktorstürze auf 10% im Vergleich zu vorher zurückgegangen, weil auch die alten Traktoren mit Schutzvorrichtungen ausgerüstet werden mussten. In der Schweiz hingegen mussten die älteren Fahrzeuge nicht nachgerüstet werden. Dies ist mit ein Grund dafür, dass in den vergangenen 20 Jahren über 300 Personen wegen eines Traktor- oder Transportersturzes ums Leben gekommen sind. Die BUL setzt deshalb anlässlich der AGRAMA 2000 die Aktion zur freiwilligen Nachrüstung von Traktoren fort: Wer jetzt seinen Traktor mit Rahmen, Bügel oder Kabine ausrüstet, profitiert von einer Ermässigung von Fr. 100.–. Obwohl die «nackten» Traktoren über 30 Jahre alt sind, lohnt sich die Investition für einen nachträglichen Fahrer-

schutz – ebenso wie die Ausrüstung mit Komfortfahrersitz, ausziehbaren Rückspiegeln, Markierungen und Zusatzbeleuchtungen. Demonstration am 25jährigen Steyr 548 auf dem BUL-AGRAMA-Stand.

AgriTOP – die Branchenlösung für die Landwirtschaft

Die neue Richtlinie 6805 der EKAS (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit) verlangt, dass Betriebe mit Angestellten ihre Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit klarer wahrnehmen. Für Landwirtschaftsbetriebe und Lohnunternehmen mit familienfremden Arbeitskräften hat der Schweizerische Bauernverband gemeinsam mit der BUL die Branchenlösung *agriTOP* lanciert: Das neue Präventionskonzept «Sicherheit mit System und Eigenverantwortung» senkt das Unfallrisiko und die Gefährdung der Gesundheit. Damit lassen sich auch Kosten sparen. Betriebsleiter und Lohnunternehmer mit und ohne Angestellte informieren sich auf dem BUL-Stand über *agriTOP*.

BUL-Dienstleistungsangebot

Im Rahmen ihres Mandates als Kontrollstelle für die Landtechnik überprüft die BUL an der AGRAMA stichprobenweise Sicherheitsaspekte an den ausgestellten Maschinen und informiert unter anderem über den Kurs «Profis fahren besser» auf dem Gelände des Verkehrssicherheitszentrums Veltheim AG. Am BUL-Stand (Stand 9.002) gibt es auch den neuen BUL-Kalender (gratis) und die BUL-Beratungskräfte stehen für alle Fragen zur Sicherheit und Gesundheitsförderung in der Landwirtschaft zur Verfügung.
BUL, Postfach, 5040 Schöftland, Tel. 062 739 50 40, Fax 062 739 50 30, E-Mail bul@bul.ch, Homepage: www.bul.ch

Steyr 548: Der nachträgliche Fahrerschutz lohnt sich.

